



## 17. Sitzung

# UAG Monitoring via MS Teams

30. Januar 2023, 10:00-12:00 Uhr

<b>Teilnehmende:</b>	Bahn, Evelyn Geens, Hilde Glaab, Elise Hellar, Christiane Dr. Homann, Alessa Kiewisch, Manuel Morisse, Vera Nederhand, Eric Schersch, Caroline Stoop, Patrick Ditz, Julia Weiskopf, Beate Joras, Ulrike Dr. Gödde, Sophia	INKOTA C-lever Ferrero GmbH Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik Barry Callebaut Mondelez GIZ Olam Fairtrade C-lever Geschäftsstelle Geschäftsstelle Geschäftsstelle Geschäftsstelle (Praktikantin)
----------------------	--	---

**Moderation und Protokoll:** Dr. Ulrike Joras

Agenda	
<b>TOP 1:</b>	<b>Begrüßung und Organisatorisches</b>
<b>TOP 2:</b>	<b>Follow-up zur letzten Sitzung der UAG Monitoring</b>
<b>TOP 3:</b>	<b>Planung und Veränderungsvorschläge für den Monitoringprozess 2023</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Vorstandsvereinbarungen zum Monitoringbericht</b></li><li>• <b>Überblick Zeitplan</b></li><li>• <b>Veränderungen im Monitoring-Tool</b></li><li>• <b>Vorschlag zur Harmonisierung des Monitorings mit den ISCOs</b></li><li>• <b>Veränderung anderer Monitoringfragen (GISCO)</b></li><li>• <b>Präsentation und Diskussion</b></li></ul>
<b>TOP 4:</b>	<b>Vereinbarungen und nächste Schritte</b>
<b>TOP 5:</b>	<b>Verabschiedung</b>
<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Verantwortlich / Termin</b>



<p><b>TOP 1: Begrüßung und Organisatorisches</b></p> <p>Die UAG Leiter Evelyn Bahn und Manuel Kiewisch sowie Ulrike Joras von der Geschäftsstelle begrüßen die Teilnehmenden der UAG. Frau Ulrike Joras gibt Informationen zum Ablauf der Sitzung und verliest die kartellrechtlichen Leitlinien.</p>	
<p><b>TOP 2: Follow-up zur letzten Sitzung der UAG Monitoring</b></p> <p>Frau Ulrike Joras gibt einen Überblick zu den Entwicklungen seit der letzten UAG Sitzung im November 2022 in der ausgewählten Ergebnisse aus dem Monitoringbericht 2021 diskutiert wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bezüglich der Problematik der Berechnung von Produktivität und Erfassung von Produktionskosten ist als follow-up eine Überblicksstudie in Diskussion.</li><li>• Zum Thema Nigeria als Sourcing- und Produktionsland ist ein Online-Seminar im September 2023 geplant.</li><li>• Bezüglich der Aktivitäten von Standards bezüglich Kinderarbeit wird es einen entsprechenden Schwerpunkt bei der nächsten Sitzung der ISCO WG Child Labour geben. Die Einladung zur Sitzung wurde bereits an alle Mitglieder der AG-Nachhaltigkeit versendet. Zusätzliche interessierte Teilnehmende können sich an Frau Ulrike Joras (<a href="mailto:ulrike.joras@giz.de">ulrike.joras@giz.de</a>) wenden.</li><li>• Herr Kiewisch schlägt im Zusammenhang mit dem Thema Kinderarbeit vor, dass der Begriff „Strategie“, der im Monitoring verwendet wird, genauer definiert werden sollte. Dies wird den Mitgliedern z.B. helfen einzuschätzen, ob Zertifizierung als Strategie eingestuft werden kann. Frau Bahn regt an, dass die Fragebögen von standardsetzenden Organisationen getrennt von denen der NGOs ausgewertet werden sollten. Aufgrund der Tatsache, dass nur zwei standardsetzende Organisationen am Monitoring teilnehmen, ist eine gesonderte Darstellung aus Datenvertraulichkeitsgründen derzeit nicht möglich bzw. nur möglich, wenn beide Organisationen zustimmen, dass ihre Daten individuell ausgewertet werden.</li></ul>	
<p><b>TOP 3: Planung und Veränderungsvorschläge für den Monitoringprozess 2023</b></p> <p><b>Vorstandsvereinbarungen zum Monitoringbericht</b></p> <p>Frau Joras stellt die Beschlüsse des Vorstandes zum Monitoringbericht aus der letzten Vorstandssitzung (22.11.22) vor.</p>	



- Neben dem gemeinsamen ISCO Bericht, welcher ergänzend zu den nationalen Berichten veröffentlicht werden soll, wird es einen Jahresbericht geben, in dem Elemente des Monitorings integriert werden soll. Der Monitoringbericht wird ausschließlich auf Englisch veröffentlicht.
- Indikatoren und Kennzahlen sollen stärker vereinfacht und stärker mit den ISCOs harmonisiert werden. Die Vorschläge, die sich aus diesem Prozess bislang ergeben haben, werden im Folgenden detaillierter vorgestellt.

### **Plausibilitätsprüfung:**

Wie in der Vorstandssitzung vom 22.03.2022 vereinbart, wurde eine Consulting Firma beauftragt, eine Plausibilitätsprüfung der Monitoringdaten vorzunehmen. Die Form, wie genau diese Plausibilitätsprüfung durchgeführt werden soll, wird noch entwickelt, sie wird aber die Bereiche Datenbereinigung und -auswertung und die vertiefende Analyse und Prüfung der Inhalte des Monitoringberichts beinhalten.

Frau Joras ergänzt, dass das Unternehmen ein hohes technisches Know-How in Bezug auf Monitoring besitzt und das Team mit zusätzlicher Kakao-Expertise ergänzt wird.

### **Überblick Zeitplan**

Frau Ulrike Joras stellte den Zeitplan bis zur Veröffentlichung des Monitoring Reports vor (siehe Folien). Wichtige Meilensteine für die diesjährige Monitoringrunde sind:

- 07.02: ISCO WG Monitoring
- Mitte März (20.03): Vorab-Versendung der Fragen des Monitorings
- Datenerhebung 03.04 – 30.04
- Ende Juni / Anfang Juli sollen Analyse-Workshops zur Vorbereitung der Monitoringberichte (ISCO Bericht und der Bericht des Forums) stattfinden. Ein Konzept zur Durchführung dieser Workshops als auch die Konzepte zum national Monitoringbericht des Forums als auch des ISCO Reports werden noch erarbeitet.

### **Veränderungen im Monitoring-Tool**

Frau Ulrike Joras stellt die Veränderungen im Monitoring-Tool vor:

- Für den Projekt-Fragebogen ist ein Pre-Loading mit Daten aus dem vorherigen Jahr vorgesehen, um die Dateneingabe effizienter zu gestalten.



- Für noch auszuwählende Fragen wird die Vorabfragen im Tool „haben Sie Daten ‚ja‘ ‚nein‘ entfernt, um die Answerterate zu erhöhen.
- Es werden logische Restriktionen in die Eingabemaske eingefügt (z.B. Angaben über 100% nicht möglich), um die Databereinigung zu erleichtern.

### **Vorschlag zur Harmonisierung des Monitorings mit den ISCOs**

Nach der Darstellung der wichtigsten Kriterien, die in die Überarbeitung der Monitoringfragen eingeflossen sind, präsentiert Frau Joras die derzeitigen Vorschläge zur Harmonisierung mit den ISCOs. Frau Joras weist darauf hin, dass eine Herausforderung darin besteht die derzeitige Anpassung der Ziele und Indikatoren auf Ebene des Forums mit der Überarbeitung des Monitorings auf ISCO-Ebene in Einklang zu bringen, da die beiden Prozesse unterschiedliche zeitliche Abläufe haben.

### **Überblick der harmonisierten ISCO Kernindikatoren**

Frau Joras gab anschließend einen Überblick über die ISCO Vorschläge zu den harmonisierten Kern Datenpunkten in den vier gemeinsamen „Challenge Areas“ Traceability and Transparency, Deforestation, Living Income and Child Labour.

### **Supply-Chain Transparency and Traceability**

- Die ISCOs haben bisher sehr unterschiedliche ‚Scopes‘ für die Datenerfassung, was den Vergleich und die Zusammenführung der Daten bislang deutlich erschwerte. Der Vorschlag ist, für alle ISCOs den Scope anzupassen, so dass für alle ISCOs der Verkauf von kakaohaltigen Endprodukten (in MT-BE) auf dem nationalen Markt und die Verarbeitung auf dem nationalen Markt abgefragt werden sollen.
- Bezüglich Traceability Scoring System soll eine stärkere Annäherung an die EU-Gesetzgebung stattfinden. Ein Vorschlag wird noch erarbeitet und dann geteilt.
- Die Frage wird diskutiert, ob der Scope auch eine Differenzierung nach Herkunftsländern erfasst. Es wird dargelegt, dass dies nicht geplant ist, da die Informationen über Importstatistiken zu erhalten sind und diese im Zuge der Datenanalyse mit herangezogen werden.



- Frau Weiskopf betont, dass in diesem Jahr der Monitoring-Bericht mit einer statistischen Übersicht externer Quellen beginnen soll, in der auch die Herkunftsstatistik mit integriert werden soll.

### **Entwaldung**

- Die Fragen zur Rückverfolgbarkeit und Entwaldung sollen enger an die EU-Gesetzgebung angepasst werden (z.B. FAO Definitionen verwenden; Veränderung des Scoring Systems). Problematisch ist eine Annäherung in Bezug auf das Cut-off Date, da die EU-Gesetzgebung ein Cut-off Date von Dezember 2020 vorsieht und die anderen ISCOs dem folgen möchten. Das Forum hat sich jedoch bereits auf ein Cut-off Date von Dezember 2018 geeinigt.
- Frau Weiskopf betont, dass alle Mitglieder, welche nach Fairtrade oder Rainforest Alliance zertifizieren, sowieso frühere cut-off dates berücksichtigen müssen.
- Her Kiewisch äußert, dass für manche Mitglieder die Daten zu unterschiedlichen cut-off Dates nicht vorliegen. Deshalb wäre es hilfreich Richtlinien zu entwickeln, was genau zu Entwaldung zählt oder ab wann ‚secondary forests‘ als Wald zählt. Außerdem gibt er zu bedenken, dass hinter der Erfassung von Entwaldung in Lieferketten langwierige Prozesse stehen und viele Unternehmen diesen Mehraufwand nicht aufbringen können.
- Frau Joras wird die Frage zu den Cut-Off Dates erneut mit den ISCOs diskutieren. Bei unterschiedlichen cut-off dates wäre die Implikation, dass Unternehmen, welche in mehreren ISCOs vertreten sind, die Frage zweimal mit unterschiedlichen Definitionen beantworten müssten, mit entsprechendem zusätzlich Mehraufwand.
- Frau Hellar und Frau Bahn werden die Frage auch nochmals in ihren Mitgliedsgruppen diskutieren.

### **Existenzsicherndes Einkommen**

- Frau Joras erklärt die Living Income bezogenen Datenpunkte und informiert, dass die anderen ISCOs sich gegen die Einbeziehung von Fragen nach Prämien ausgesprochen haben. Für das Forum wird vorgeschlagen, sowohl die Frage nach Prämien als auch die Frage nach „Volumen für die ein Referenzpreis für



ein existenzsicherndes Einkommen“ bezahlt wird, beizubehalten als auch die Living Income relevanten Fragen im Projektfragebogen.

- Frau Bahn und Frau Hellar geben zu bedenken, dass Fragen bezüglich Preis / Prämien eine wichtige Rolle spielen und dies auch auf der ISConference betont wurde. Frau Joras wird dies in die Diskussion mit den ISCOs zurückgeben.
- Frau Weiskopf erwähnt, dass es das Ziel von Beyond Chocolate und Disco war, den Fragebogen stark zu kürzen. Sie empfiehlt den Austausch der Zivilgesellschaft zwischen den ISCOs zu stärken.

### **Kinderarbeit**

- Der Vorschlag der ISCOs beinhaltet eine weitere Harmonisierung mit ICI Daten und eine Option für Datentransfer von ICI in das ISCO Monitoringtool.
- Die ISCO Fragen werden mit einer Auswahl der ICI Monitoringfragen harmonisiert und es wird für ICI Mitglieder die Möglichkeit gegeben, einen Datentransfer von ICI an die ISCOs zu ermöglichen, so dass Mitglieder die Fragen nicht zwei Mal ausfüllen müssen. Eine Angleichung mit ICI hat auch den Vorteil, dass Doppelzählungen stärker reduziert werden können.
- In der Diskussion wird betont, dass dieses Jahr als ein „Test-run“ angesehen wird. Dieses Vorgehen wird nach einem Jahr nochmals evaluiert.

### **Veränderung anderer Monitoringfragen (GISCO)**

Anschließend gab Frau Joras einen weiteren Überblick zu den Streichungen, den Veränderungen und den beibehaltenen Fragen. Die vorgeschlagenen Streichungen im Monitoring schließen die folgenden Datenpunkte ein:

- Additional funding of cooperatives and cocoa sustainability projects/programmes (per MT/BE)
- Average total amount per ton of cocoa beans paid to the farmer
- Fragen zum Member Commitment
- Fragen zum Farmer Mapping im Projektfragebogen

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, dass die Fragen, die derzeit im Mitgliederfragebogen abgedeckt sind, nur alle zwei Jahre erhoben werden. Dies soll eine Arbeitserleichterung für die Mitglieder darstellen. Die Fragen, die im Mitgliederfragebogen abgedeckt werden, unterliegen keinen starken jährlichen Veränderungen. Aus diesem Grund ist



<p>eine Abfrage alle 2 Jahre gerechtfertigt. Frau Joras wird auch prüfen, ob es möglich ist, das Pre-Loading auf diese Fragen auszudehnen.</p>	
<p><b>TOP 4: Vereinbarungen und nächste Schritte</b></p> <p>Frau Joras stellt anschließend die wichtigsten Schritte des fortlaufenden Monitoringprozesses vor. Das Konzept für den Analyseworkshop wird noch entwickelt und diskutiert. Es wird um Rückmeldung gebeten, wer Interesse hat, am Analyseworkshop im Juni teilzunehmen. Der erste Berichtsentwurf wird am 21.8 mit der UAG geteilt. Diese wird dann 2 Wochen für eine Kommentierung Zeit haben. Die Konzepte zu den Berichten werden weiterentwickelt und mit der UAG im Umlaufverfahren geteilt.</p>	
<p><b>TOP 5: Verabschiedung</b></p> <p>Frau Bahn bedankt sich für die Teilnahme an der UAG Sitzung und weist auf die ISCO WG Monitoring Sitzung kommender Woche (07.02.23) hin als eine weitere Möglichkeit Erfahrungswerte auszutauschen. Frau Bahn verabschiedet die Teilnehmenden.</p>	